

# Auf Kreuzfahrt ohne Einzelkabinenzuschlag

Der Essener Pensionär Winfried Lamm organisiert Treffen, damit Reisende gemeinsam in See stechen können. Es geht um Geselligkeit, vor allem aber ums Sparen. Und die Chemie muss natürlich stimmen

Von Dominika Sagan

Urlaub bedeutete für Winfried Lamm früher in Richtung Kanaren, Ibiza oder Mallorca mit dem Flugzeug abzuheben. Seitdem er aber erstmals mit einem Kreuzfahrtschiff in See stach, bleibt ihm nicht einmal mehr Zeit für eine kurzen Trip zum Skifahren. Zu groß ist seine Leidenschaft für die Luxusdampfer und Hochseeschiffe, mit denen der pensionierte Polizeibeamte seit 1996 drei- bis viermal im Jahr ablegt.

Seine Reisen führten Winfried Lamm inzwischen mehrmals in die Karibik, nach Asien und auf die Kanaren. Dabei sucht er durchaus nach Schnäppchen, denn für Alleinreisende sind Kreuzfahrten deutlich teurer: „Der Einzelzuschlag beträgt 70 bis 80 Prozent oder mehr.“ Grund genug für den Kreuzfahrt-Profi aus Stadtwald, einen Mitreisetreff ins Leben zu rufen.

Auf seinem Internet-Portal können Kabinenteiler wie auf anderen Seiten im Netz Kontakt aufnehmen. Sie können online Wünsche an Mitreisende veröffentlichen, dort wo Lamm auch Bilder von seinen bisherigen Fahrten eingestellt hat. Das war Lamm aber nicht genug. Er ist sicher zu Recht überzeugt, „dass es von Vorteil ist, wenn die Leute sich vor der Reise persönlich kennenlernen“. Daher lädt er regelmäßig zu Kreuzfahrer-Treffen, das nächste steht im Oktober an.

## „Es ist wie auf dem Traumschiff, nur lockerer und leider ohne Sascha Hehn“

Sabine Fischer, über ihre Faszination

Immerhin verbringen die Reisenden mitunter viel Zeit beim Essen oder Ausflügen an Land und vor allem jede Nacht miteinander. Günstig wäre da etwa ein ähnlicher Tagesrhythmus, sagt Lamm. Eher schlecht hingegen eine Kabinenkombination aus Langschläfer und



Auf die nächste Kreuzfahrt: Sabine Fischer und Winfried Lamm (li.) bei einer Runde auf der Ruhr mit Kapitän und Angler Reiner Hiersemann.

FOTO: KNUT VAHLENSIECK

Frühaufsteher. Manche legen Wert aufs gleiche Geschlecht oder einen nicht allzu großen Altersunterschied, vor allem aber müsse Sympathie da sein. Sein Treff sei aber keine Single-Börse, betont er. Schließlich gebe es auch Ehepaare, bei denen ein Partner gern auf dem Meer schippert, während dem anderen der Wellengang nicht bekommt.

So erging es auch Sabine Fischer vor acht Jahren bei ihrer ersten Kreuzfahrt im östlichen Mittelmeer: „Ich bin bei Windstärke zwölf richtig seekrank geworden.“ Sie fragte sich ernsthaft, was andere daran schön finden können – und ging dennoch wieder an Bord. Heute beschreibt sie sich als Kreuzfahrtsüchtig: „Es ist wie auf dem Traumschiff, nur lockerer und leider ohne Sascha Hehn.“ Und kostspielig dazu, sagt auch sie und nahm bereits

### Anmeldung für das nächste Kreuzfahrten-Treffen am 24. Oktober

■ **Das nächste Treffen**, bei dem sich potenzielle Kabinenteiler für eine Kreuzfahrt kennenlernen können, ist am Freitag, 24. Oktober. Es findet ab 19 Uhr in Steele im Restaurant Bootshaus Ruhreck, an der Langenberger Straße 1, statt. Die Teilnahme an dem Termin ist un-

entgeltlich und unverbindlich, eine Anmeldung allerdings erforderlich.

■ **Bei den Treffen gibt es Tipps und Austausch** der Teilnehmer. „Ich verkaufe aber keine Reisen“, betont der Organisator. Im Internet-Portal ([www.mitreisetreff.de](http://www.mitreisetreff.de)) ha-

ben Reisewillige bereits ihre Wünsche zu Zielen und Mitreisenden beschreiben.

■ **Anmeldungen** für das Mitreisetreffen sind ab sofort bis zum Montag, 20. Oktober, möglich unter ☎ 0173-26 500 75.

am Mitreisetreff teil. „Ich habe eine nette Frau kennengelernt, mit der ich auf einer Wellenlänge bin“, sagt die 50-Jährige aus Frohnhausen. Wichtig ist der Zahnarztthelphin eine weibliche Reisebegleitung. „Außerdem bin ich vor dem Frühstück zum Sonnenaufgang mit dem Fotoapparat an Deck“, sagt sie zum Thema Tagesrhythmus. Sie genießt

die Ausflüge an Land ebenso wie an Deck zu schwimmen oder Indoor-Boccia zu spielen. Es gebe Kurse, bei denen Reisende Tanzen, Kochen oder Hochsteckfrisuren lernen, nennt sie Beispiele für das Programm. Früher war Sabine Fischer ebenfalls der Urlaubs-Typ für Flugreisen: „Jetzt möchte ich nur noch zur See.“ Ihr Wunschziel: Nordkap.

Winfried Lamm sagt indes: „Die Südsee wäre schön.“ Er sucht bevorzugt eine sympathische Reisepartnerin. Zeitlich ist er flexibel, ansonsten freundlich, seriös, humorvoll, sportlich, hilfsbereit, so beschreibt er sich selbst unter der Rubrik Reisewunsch auf seinem Portal, denn bislang hat Winfried Lamm immer den Einzelzuschlag zahlen müssen.

ONLINE  
[waz.de/essen](http://waz.de/essen)

### LESERVOTUM

Seit Sonntag wohnen und trainieren die Fußball-Weltmeister vor dem Länderspiel auf Schalke in Essen. Die U21 von Horst Hrubesch spielt heute Abend in der EM-Relegation gegen die Ukraine im Stadion Essen an der Hafenstraße. Welches Ereignis finden Sie für Essen interessanter, wichtiger?

Das wichtige Spiel der U21 in unserer Stadt.

71%

Der Aufenthalt der Weltmeister in unserer Stadt.

29%

725 abgegebene Stimmen, nicht repräsentativ

### Die neue Frage:

Hochhäuser haben in Essen nicht nur in der Innenstadt Tradition: Vor 40 Jahren zogen die ersten Bewohner ins höchste Wohnhaus der Stadt, das in Steele an der Bochumer Straße steht (Bilder: [waz.de/essen-fotos](http://waz.de/essen-fotos)). Welches Essener Hochhaus gefällt Ihnen am besten? Geben Sie Ihre Stimme ab – unter [waz.de/essen](http://waz.de/essen).

### DIE TOP 3

- 1 Fans warten auf DFB-Elf – „das ist schon enttäuschend“
- 2 Bildergalerie „Die Weltmeister in Essen“
- 3 Bildergalerie „Oktoberfest in Rüttenscheid 2014“

### LINKTIPPS

f Diskutieren Sie mit uns, was Essen bewegt: [facebook.de/WAZEssen](https://facebook.de/WAZEssen)

🐦 Bleiben Sie auf dem Laufenden: via [twitter.de/derwestenessen](https://twitter.de/derwestenessen)

📷 Übersicht aller Bildergalerien aus Essen: [waz.de/fotos-essen](http://waz.de/fotos-essen)

📺 Übersicht aller Videos aus Essen: [waz.de/videos-essen](http://waz.de/videos-essen)

Anzeige

## Leben im Wohnstift

Mehr als Betreuung und Pflege: Ein Zuhause für Senioren

Wohnangebote für Senioren sind so vielfältig wie die Baumarten in Deutschlands Wäldern: „Seniorenresidenzen“, „Betreutes Wohnen“ und „Senioren-WGs“ sorgen für eine bunte Mischung, aus der jeder das wählen kann, was ihm beliebt – wenn ein Leben in der bisherigen Wohnung zu beschwerlich wird oder zu einsam.

Eine besondere Ausprägung von betreutem Wohnen ist das Leben

im Wohnstift. Einerseits gehören Annehmlichkeiten wie Rezeptionsdienst, hauseigene Gastronomie, ein Friseur, ein kleiner Laden und interne Veranstaltungen dazu, andererseits können Bewohner den Alltag genauso frei gestalten wie vorher in den eigenen vier Wänden. Lesen, sporteln, werkeln, gärtnern oder einfach „die Seele baumeln lassen“ – allein, zu zweit oder zusammen mit ein paar Mitbewohnern oder Freunden, die

zu Besuch kommen. Wer Geselligkeit sucht, kann sie in jedem Wohnstift finden: Vorträge, Konzerte, Ausflüge und Themenabende werden angeboten, ja sogar Ausstellungen.

Die Privaträume können beliebig eingerichtet werden, eine Küche ist natürlich immer eingebaut – diese wird auch oftmals eifrig genutzt: vor allem fürs Zubereiten des Frühstücks oder des Abendessens. Das Mittagessen hingegen nehmen die meisten Stiftsbewohner gerne gemeinschaftlich im Restaurant oder Café ein. An den Tischen sind „feste Besetzungen“ zu beobachten. Aus losen Kontakten entwickeln sich Freundschaften. Insbesondere Gleichgesinnte unternehmen auch außerhalb des Wohnstifts so manches gemeinsam. Deshalb umgibt die meisten Wohnstifte eine gute Infrastruktur.

In der Regel bieten Wohnstifte durch eine 24-stündige Notrufbereitschaft ein Maximum an Sicherheit. Auch das KWA Stift Urbana im Stadtgarten in Bottrop garantiert

mit der Notrufbereitschaft des hauseigenen Pflegedienstes Sicherheit rund um die Uhr. Aber was ist, wenn es sich nicht nur um einen akuten Notfall handelt, sondern ein Bewohner dauerhaft Betreuung oder Pflege braucht? Die individuelle Betreuung und Pflege stellt sicher, dass die Bewohner auch bei Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung bleiben können

– immer mit der Möglichkeit innerhalb des Hauses auch in den stationären Pflegebereich umzuziehen. Das alles ist Wohnstift.

Alle KWA Wohnstifte haben Gästezimmer und -wohnungen: Auch das KWA Stift Urbana im Stadtgarten bietet interessierten Senioren die Möglichkeit des „Probewohnens“ und somit Gelegenheit, das Haus,

die Mitarbeiter und die umfangreichen Leistungen auf die Probe zu stellen – und dabei den Alltag im Seniorenwohnstift kennenzulernen.

Am Sonntag, **19. Oktober 2014**, findet im KWA Stift Urbana außerdem ein „Tag der offenen Tür“ statt. Zwischen 14 und 18 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit sich im KWA Stift Urbana umzusehen.



Geselligkeiten und Aktivitäten, etwa beim Boule – auch das kommt im KWA Stift Urbana nicht zu kurz.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

KWA Stift Urbana  
Im Stadtgarten 2  
46236 Bottrop

Tel.: 0 20 41 / 69 69 – 00  
E-Mail: [urbana@kwa.de](mailto:urbana@kwa.de)  
Internet: [www.kwa.de](http://www.kwa.de)

**„Leben, so wie ich es will.“**

**Herzlich willkommen!**

**Tag der offenen Tür am Sonntag, 19. Oktober 2014, 14 - 18 Uhr**

Besuchen Sie den Tag der offenen Tür des KWA Stift Urbana im Stadtgarten und lernen Sie uns kennen. Ausführliche Hausführungen, interessante Informationen rund um das Stiftsangebot und eine individuelle Beratung erwarten Sie. **Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!**

KWA Stift Urbana im Stadtgarten  
Im Stadtgarten 2, 46236 Bottrop  
Telefon 02041 696-900, [www.kwa.de](http://www.kwa.de)

**KWA**  
STIFT URBANA IM STADTGARTEN

Jetzt informieren und Vorteile sichern  
**0800 592 2582**  
(Anruf gebührenfrei)